
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 04. Juli 2011**, im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Kleiner Sitzungssaal.

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 15:40 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Nachbesetzung der Stelle "Individuelle Lernbegleitung"	2011/303
2.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
2.1	Änderung der Satzung für das Kreisjugendamt; Aufnahme weiterer Mitglieder in den Kreisjugendhilfeausschuss (Muslime und Jungenarbeit), sonstige Änderungen	
2.2	Bericht über die Kostenentwicklung in der Jugendhilfe; Antrag von Kreisrat Ostermaier aus den Haushaltsberatungen 2011 (24.01.2011)	

Anwesend:

Hämmerle, Frank, Landrat (Vorsitzender)

1. Folgende Mitglieder und Stellvertreter des Kreisjugendhilfeausschusses:

1.1 Mitglieder mit beschließender Kompetenz

1.1.1 Vertreter des Kreistages

Brennenstuhl, Heinz
Demmler, Kurt
van der Goten, Michael, Dr.
Hofer, Sigrid, Dr.
Hoffmann, Andreas
Keck, Jürgen
Kessler, Peter
Sargk, Susanne

1.1.2 Auf Vorschlag der Jugendverbände gewählte Vertreter

Kraft, Walter
Petschkuhn, Erich

1.1.3 Auf Vorschlag der Verbände der freien Wohlfahrtspflege Gewählte

Ehret, Matthias
Neidig, Werner

2.1 Mitglieder mit beratender Stimme

Grieshop-Gestefeld, Johanna, Dr.
Milles, Johannes
Ortolf, Frank
Röben, Klaus

2.2 Entschuldigt sind:

El Missiri, Dunja (sachkundige Kreiseinwohnerin)
Grams, Christian
Kammerer, Barbara (und Vertreter)
Röben, Klaus

2.3 Von der Verwaltung/auf besondere Einladung nehmen teil:

Goßner, Axel

Geiger, Thomas
Senne, Sabine

Roth, Manfred (Protokoll)

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesenden Gäste/Zuhörer.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Nachbesetzung der Stelle "Individuelle Lernbegleitung"

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage und teilt mit, dass man diese Mitteilung auch im Kultur- und Schulausschuss platziert habe.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Entfällt. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilung zur Kenntnis.

2. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

2.1 Änderung der Satzung für das Kreisjugendamt:

Aufnahme weiterer Mitglieder in den Kreisjugendhilfeausschuss (Muslime und Jungenarbeit), sonstige Änderungen

Der **Vorsitzende** berichtet:

Die Satzung über das Jugendamt des Landkreises Konstanz wurde zuletzt im Jahr 2001 geändert. Sie muss an die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung und an die gesetzlichen Veränderungen angepasst werden.

Wie bereits am 04.04.2011 im Kreistag mitgeteilt, gibt es ca. 2.500 – 3.000 Schüler muslimischen Glaubens, deren Interessen bisher in keinem öffentlichen Gremium durch eine Person ihrer Glaubensrichtung vertreten werden.

- Daher wurde – wie im Kreistag angekündigt – Frau **El Missiri** als „sachkundige Kreiseinwohnerin“ zur letzten Sitzung des Ausschusses am 16.05.2011 eingeladen und vorgestellt.
- Frau **El Missiri** hat bereits in der Sitzung mitgeteilt, dass sie auf Dauer nicht an den Sitzungen teilnehmen kann. Sie ist an der PH in Weingarten tätig und beruflich sehr stark eingespannt. Sie kann daher sowohl an dieser als auch an den kommenden Sitzungen nicht mehr bzw. nur sporadisch teilnehmen.
- Die Teilnahme von **Frau El Missiri** an der letzten Sitzung war sehr positiv, sie hat uns Aspekte vermittelt, die wir so noch nicht gesehen haben. Kinder und Jugendliche muslimischen Glaubens sind wichtige Mitglieder unserer Gesellschaft. Sie haben ein Recht darauf, dass ihre Anliegen auch vor dem Hintergrund ihres Glaubens angehört werden. Nur durch gegenseitiges Verstehen des vermeintlich „Fremdens“ kann ein vertrauensvolles Zusammenleben erfolgen. Es wird deshalb beabsichtigt, im Rahmen der anstehenden Satzungsänderung einen Sitz für einen beratenden Vertreter der Muslime einzuführen.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde der Wunsch geäußert, neben einer Vertreterin des Arbeitskreises Mädchenarbeit auch einen Vertreter der Arbeitsgemeinschaft „Jungenarbeit im Landkreis Konstanz“ als beratendes Mitglied aufzunehmen.

Es ist allgemein anerkannt, dass die gesellschaftspolitische Entwicklung der letzten Jahrzehnte die Bedarfe und Bedürfnisse der Jungen nicht ausreichend berücksichtigt hat. Das Kreisjugendamt hat sich bemüht, hier gegenzusteuern. Der Arbeitskreis „Jungenarbeit im Landkreis Konstanz“ ist gut aufgestellt und bietet zahlreiche Angebote speziell für Jungen an. Es ist deshalb beabsichtigt, der Jungenarbeit ebenfalls einen beratenden Sitz einzuräumen.

Darüber hinaus gibt es weitere Änderungen (z. B. Wegfall der Benennung der Beisitzer

der Ausschüsse für Kriegsdienstverweigerung), die umgesetzt werden müssen.

Die Beratung und Beschlussfassung über diese Satzungsänderungen erfolgt nach der Sommerpause 2011 (Sept. 2011).

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

2.2 Bericht über die Kostenentwicklung in der Jugendhilfe;

Antrag von Kreisrat Ostermaier aus den Haushaltsberatungen 2011 (24.01.2011)

Herr **Goßner** berichtet, dass vorgesehen gewesen sei, die Kostenentwicklung in der Jugendhilfe zu präsentieren. Wunsch von Kreisrat **Ostermaier** war auch ein Kostenvergleich mit anderen Land- und Stadtkreisen in Baden-Württemberg.

Für eine sachgerechte Darstellung benötige man Daten, die vom KVJS erhoben werden. Die Fallzahlenentwicklung 2010 liege bereits vor. Die Auswertung der Kostenentwicklung anhand der Rückmeldungen der Stadt- und Landkreise werde allerdings erst im August 2011 abgeschlossen sein und könne erst danach zur Verfügung gestellt werden. Insofern werde man erst in der September-Sitzung auf das Thema zurückkommen können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 15:40 Uhr.

Der Vorsitzende:

Frank Hämmerle

Für den Ausschuss:

Andreas Hoffmann

Susanne Sargk

Werner Neidig

Für das Protokoll:

Manfred Roth